

Don und Jackie Ragland

Der Heilige Geist

Ein praktischer, leicht verständlicher Leitfaden

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2024

© 2024 Don und Jackie Ragland

© 2024 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany, www.gloryworld.de

Originally published in English under the title „The Holy Spirit – A Layman’s Perspective“

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, für das Neue Testament der Übersetzung „Jesus der Messias“ (GloryWorld-Medien 2024) und für das Alte Testament der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006 (ELB) entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 2017

NeÜ: Neue evangelistische Übersetzung © 2013 Karl-Heinz Vanheiden

SLT: Schlachter 2000

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Lektorat: Claudia Wagner

Übersetzung/Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Joey McNair / Jens Neuhaus, www.7dinge.de

Printed in Germany

ISBN: 978-3-95578-644-1

Bestellnummer: 356644

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

In diesen Tagen der Kontroverse um die dritte Person der Gottheit haben die Autoren einen wichtigen Beitrag geleistet. Dieses prägnante und aufschlussreiche Buch ist sowohl eine informative Lektüre für das hungrige Herz als auch eine Anleitung zur Gruppenarbeit.

Richard F. Cook
Akademischer Dekan des *Global Bible Institute*, Modesto, USA

Es wurden bereits viele Bücher über die Person und das Wirken des Heiligen Geistes geschrieben, aber ich habe noch nie eines gefunden, das so klar, genau und aufschlussreich ist wie dieses. Ich glaube, dass die Leser durch dieses Buch die Kraft und Freiheit, „im Geist zu wandeln“, entdecken und dafür für immer dankbar sein werden!

Pfarrer Craig A. Green

Dieses Buch ist eine Inspiration und eine wunderbare Gelegenheit, etwas über den lebensspendenden Heiligen Geist zu lernen. Don und Jackie haben nicht nur hervorragende Arbeit geleistet, indem sie dieses großartige Buch geschrieben haben, sondern es ist eine Freude und Inspiration, sie als liebe Freunde zu kennen und in verschiedenen Ländern mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ich habe miterlebt, wie sie lieben, lehren, beraten und das kostbare Öl des Heiligen Geistes, das ihnen gegeben wurde, in so viele Gefäße ausgießen. Auf diese Weise bewirken sie eine Multiplikation von Wundern und lebensverändernden Erfahrungen im persönlichen Leben von Menschen in allen Nationen. Sie folgen Jesus mit einer großen Liebe und Hingabe und leben wahrhaftig in der Kraft und Freude des Heiligen Geistes.

Möge dieses Buch dich dazu inspirieren und motivieren, täglich eine lebendige Beziehung zum Heiligen Geist zu pflegen.

Tinker Bouwman
Lighthouse Ministries, Niederlande

Eine der größten Segnungen, die mir zuteilwurden, ist die Beziehung, die der Herr mir zu Don und Jackie Ragland geschenkt hat. In meinen fast 40 Jahren im Dienst habe ich mit einigen berühmten, gesalbten und einflussreichen geistlichen Leuten zusammengearbeitet. Aber von allen, mit denen ich gemeinsam im Dienst stand und die ich kenne, schätze ich diese beiden am meisten.

Die Tatsache, dass sie sich nicht um Anerkennung, Ruhm oder persönliche Vorteile scheren und sich wirklich und voll und ganz dem Dienst an den Geringsten, Niedrigsten und Verlorenen widmen, wo immer sie können, ist nur ein weiterer Grund, warum dieses Buch es verdient, gelesen, studiert und genutzt zu werden, um die Heiligen für die Arbeit im Dienst auszurüsten.

Ich arbeitete mit Don und Jackie in mehreren Ländern und Kontinenten zusammen. Ich sah, wie sie den Wohlhabenden aus reichen westlichen Nationen ebenso dienten wie den Ärmsten der Armen aus vielen Nationen. Ich habe sie beobachtet und von ihnen gelernt, wie ihre Werte, Integrität und Weisheit es so vielen Menschen mit so unterschiedlichen Hintergründen und Lebensumständen ermöglichten, Freiheit in Christus zu finden und an Reife zu gewinnen. Ihre Weisheit, ihre bodenständige, bescheidene Herangehensweise und ihre fast unbegrenzte Vielfalt an Fähigkeiten und Fertigkeiten beeindruckten mich immer wieder.

Ich hatte auch das Privileg, bei ihnen zu Hause zu wohnen, und habe gesehen, wie sie sich im echten Leben verhalten, sowohl in Zeiten der Leichtigkeit als auch in Zeiten echter Schwierigkeiten. Ich habe gesehen, wie sie sich selbstlos einsetzen, ohne Rücksicht auf die Kosten, um jedem zu helfen, der bereit ist, Hilfe anzunehmen. Ich bin nicht jemand, der leichtfertig oder häufig Lob ausspricht, aber ich zögere nicht, dieses Buch und dieses Ehepaar als echte und transformative Diener unseres Herrn Jesus Christus zu empfehlen.

Vor einigen Jahren hatte ich das Privileg, die erste Auflage dieses Buches zu lesen, und fand es gut. Nachdem ich diese neue Auflage mit dem aktualisierten Inhalt und der hinzugekommenen Weisheit der Raglands aus vielen weiteren Jahren echten, vom Heiligen Geist erfüllten Dienstes gelesen habe, stupe ich dieses Buch als eines der besten Bücher über die Person und das Werk des Heiligen Geistes ein.

Ich erlebte Don und Jackie dabei, wie sie die in diesem Buch beschriebenen Dinge tun und welche Auswirkungen dies auf das Leben

derer hatte, denen sie gedient haben. Durch ihre sanfte, aber beharrliche Darstellung des Charakters, des Inhalts und der Person des Heiligen Geistes habe ich auch persönlich Unterweisung, Ermutigung und Trost erhalten.

Wenn du (oder jemand, den du kennst) den Heiligen Geist kennenlernen und wissen möchtest, wie die beständige Gegenwart Christi in uns („unsere Hoffnung auf Herrlichkeit“) Heilung, Wiederherstellung, Wahrheit und Verwandlung bewirken kann und es auch tut, dann ist dieses Buch genau das Richtige für dich.

Cameron Wright
Gemeindegründer, Pastor,
Mitglied des Kernteams von *Harvest Alliance Global*

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	15
1 Wer ist der Heilige Geist?	19
2 Etwas mehr	27
3 Aus dem Geist geboren	35
4 Im Geist getauft	45
5 Leben im Geist	55
6 Der Geist der Sohnschaft	67
7 Voll sein	73
8 Die Ruhe Gottes	81
9 Die Gaben des Geistes	87
10 Sein Wirken im Leib Christi	105
11 Sein Wirken in der Missionsarbeit: Übergangszeiten	113
12 Sein Wirken in der Missionsarbeit: Ein Königreich der Kraft ...	123
13 Die Einfachheit des Evangeliums	133
14 „Herr, ich glaube ...“	137
Nachwort	141
Danksagungen	149
Über die Autoren	153
Über Kaleo International	154

Gewidmet
dem Geist des auferstandenen Christus,
der in unseren Herzen lebt,
und allen, die ihn suchen.

Vorwort

Ich lernte Don und Jackie Ragland 2016 kennen, als ich auf der *Iris Global Harvest School* in Mosambik sprach. Uns allen war sofort klar: Gott wollte, dass wir zusammenarbeiten. Sie schlossen sich noch im selben Jahr unserem Dienst an, und seitdem sind wir gemeinsam an viele Orte gereist, haben neue Gemeinden gegründet und das Evangelium gepredigt. Wir haben gemeinsam große Herausforderungen gemeistert, haben gesehen, wie Gott unglaubliche Wunder vollbrachte, und erlebt, wie der Heilige Geist auf unfassbare Weise ausgegossen wurde.

Don und Jackie gehören zu den tiefgründigsten theologischen Lehrern, die ich kennenlernen durfte. Sie haben die einzigartige Fähigkeit, Komplexes einfach darzustellen. In ihrem Buch erklären Don und Jackie auf wunderbare Weise anhand der Bibel das Wirken des Heiligen Geistes.

Als Jesus mit der Samariterin am Brunnen sprach, sagte er: *„Aber es kommt eine Zeit – und es ist jetzt –, dass die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten. Und der Vater sucht ja solche, die ihn so anbeten. Gott ist Geist; und die, die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“* (Johannes 4,23-24).

Ein Lebensstil wahrer Anbetung hat zwei entscheidende Aspekte: Das Wirken des Heiligen Geistes und die Wahrheit von Gottes Wort. Historisch gesehen war die Gemeinde immer dann am effektivsten, wenn sie auf diesen beiden Prinzipien gegründet war. Ich bin in einer traditionellen Gemeinde aufgewachsen, in der ich jahrelang Zeuge war, wie die Wahrheit von Gottes Wort kühn verkündet wurde. Ich bin so dankbar für dieses Fundament! Aber etwas in mir sehnte sich danach, den Heiligen Geist die Wunder vollbringen zu sehen, von denen ich in der Apostelgeschichte las. Als ich auf das Missionsfeld in Afrika ging, änderte sich alles! Ich sah, wie Gott Wunder tat, und empfing die Taufe des Heiligen Geistes. Als ich zum ersten Mal in

Zungen sprach, wusste ich, dass gerade etwas Gewaltiges in meinem Leben geschehen war, aber ich hatte Mühe, anhand der Bibel zu erklären, was geschah. Ich habe viele Jahre gebraucht, um zu lernen, wie ich in der Kraft des Heiligen Geistes und der Wahrheit des Wortes wandeln kann. Wie gerne hätte ich dieses Buch damals gelesen!

Ich möchte meine nicht-charismatischen Brüder und Schwestern gerne einladen, dieses Buch mit offenem Herzen zu lesen. Oft lesen wir die Bibel durch die Brille dessen, was uns gelehrt wurde. Diese Traditionen der Menschen können uns oft daran hindern, die Heilige Schrift für sich selbst sprechen zu lassen. Es ist schwer, Gott sprechen zu hören, wenn wir in unserem Herzen bereits entschieden haben, was er sagen wird. Bittet den Heiligen Geist, sich euch zu offenbaren und euch aus dem Wort die Wahrheit über ihn zu zeigen.

An meine charismatischen Brüder und Schwestern: Ich ermutige euch nachdrücklich, tiefer in den Strom Gottes und in das Wort Gottes einzutauchen! Ihr müsst wissen, was ihr glaubt und warum ihr es glaubt. Ich ermutige euch, dieses Buch mit offenem Herzen und offenem Geist zu lesen und dem Herrn zu erlauben, zu euch zu sprechen.

Einmal sprach ich auf einer Pfingstkonferenz und der Heilige Geist sagte mir, ich solle über die Taufe des Heiligen Geistes lehren. Ich dachte, das sei ein seltsames Thema für ein Treffen von Pfingstpastoren. Als ich jedoch begann, über das tägliche Leben in der Kraft des Heiligen Geistes zu sprechen und auch darüber, welche Vorteile es hat, eine täglichen Gewohnheit, im Geist zu beten, zu entwickeln, begannen die Leute nach vorne zu kommen, damit wir für sie beteten. Ich werde nie vergessen, dass Pastoren damals sagten, sie hätten 20 Jahre zuvor den Heiligen Geist erlebt, aber seitdem nicht mehr in Zungen gesprochen. Auf meinen Reisen um die Welt habe ich festgestellt, dass in Pfingst- und charismatischen Gemeinden ein großer Bedarf an einer gesunden, vom Geist erfüllten Lehre besteht.

Wenn du nun dieses Buch liest, lädt dich der Heilige Geist ein, ihn tiefer kennenzulernen und dich von ihm ermächtigen zu lassen, damit du deinen Auftrag erfüllen kannst, und seiner Herrlichkeit wie nie zuvor zu begegnen.

Joshua Muse
Gründungsdirektor von *Kaleo International*.

Einleitung

Fünfundzwanzig Jahre lang (1991–2016) hat mir der Herr die Möglichkeit gegeben, in verschiedenen Gemeinden in Tennessee (USA) und einigen anderen Orten biblische Lehren über den Heiligen Geist weiterzugeben. In Kapitel 9 beschreibe ich genauer, wie Gott dies geführt hat. Ich habe dieses Seminar in vielen verschiedenen konfessionellen und nicht-konfessionellen Gemeinden gehalten. Ich teilte es sowohl mit nordamerikanischen als auch mit hispanischen Gemeinden. Dabei lag die Zahl der Teilnehmer zwischen sechs und mehreren hundert Personen. Die Größe der Gruppe war nie wichtig. Wichtig war die Frucht unserer gemeinsamen Zeit. In all diesen Jahren habe ich zwei Konstanten beobachtet: den Hunger der Menschen nach mehr von Gott, der real und spürbar ist, und die Güte Gottes gegenüber seinem Volk.

Ab 2012 bekam ich mehr Möglichkeiten, in die Auslandsmission zu gehen, und seit 2016, als wir uns *Kaleo International Ministries* anschlossen, dienen Jackie und ich Vollzeit in der Auslandsarbeit und Mission. Wir durften dabei das Evangelium zu noch unerreichten indigenen Volksgruppen in Mexiko und Ostafrika bringen, verschiedene Schulen für die Ausbildung indigener Führungskräfte in verschiedenen Ländern gründen und Teil dieser internationalen Missionsbewegung sein, deren Schwerpunkt auf der Ausbildung von geistlichen Leitern und der Gründung von Gemeinden liegt. Bei alledem war die Güte Gottes offensichtlich und die Kraft des Heiligen Geistes unverzichtbar. Wir haben viel darüber gelernt, was es heißt, sich voll und ganz darauf zu verlassen, dass der Heilige Geist uns leitet und befähigt, und lernen immer noch dazu.

Viele gute Christen führen ein geistlich kraftloses Leben. Sie scheinen nicht in der Lage zu sein, ihre eigenen sündigen Neigungen und Abhängigkeiten zu überwinden, auch wenn sie sich das sehr wünschen. Am Ende führen sie ein „Doppelleben“: eines, das sie

sind, und eines, von dem sie wissen, dass sie es sein sollten, das sie aber nicht erreichen können. Sie erkennen, dass es eine Kluft gibt zwischen dem, was sie erkannt haben, und dem, was sie erleben, wissen aber nicht, wie sie diese Kluft schließen können. Nachdem sie jahrelang so gelebt haben, werden viele frustriert, freudlos und verbittert. Manche lehnen ihren Glauben ganz ab, weil er für die Probleme dieses Lebens nicht relevant ist, und sehen den Glauben an Jesus nur noch als eine Versicherungspolice für das Leben nach dem Tod. Sie haben auf die Wahrheit des Evangeliums reagiert und Jesus als Retter angenommen, aber genau wie die Jünger, die Paulus in Ephesus fand (s. Apostelgeschichte 19,1-7), haben sie noch nie etwas vom Heiligen Geist gehört. Und bei anderen beschränkt sich das Wenige, das sie über den Heiligen Geist wissen, auf den Kontakt mit Fernsehpredigern.

Gott hat es mir aufs Herz gelegt, die Botschaft vom Tröster so weiterzugeben, dass die Menschen ihn kennenlernen und täglich erleben wollen. Als sich mir diese Möglichkeiten boten, war ich Laienmitarbeiter in der Gemeinde und von Beruf Tierarzt. Da ich ein Laie war, schien es, dass die Menschen manchmal leichter eine Beziehung zu mir aufbauen konnten als zu einem ordinierten Geistlichen. Sie sahen mich an und dachten: „Wenn er als Tierarzt diese Dinge wichtig findet, ist vielleicht auch etwas für mich dabei.“

Seit diesen Tagen des Beginns habe ich einen Masters in Divinity (eine Qualifikation für den pastoralen Dienst) erworben und Jackie und ich sind ordinierte Missionare und Pastoren bei *Kaleo International Ministries*. Ich bin jedoch kein Theologe und gebe auch nicht vor, einer zu sein. Ich bin einfach ein Mann, der schon als kleiner Junge auf das Werben des Heiligen Geistes reagiert hat, Jesus als seinen Retter angenommen hat und während seines ganzen Lebens von ihm reichlich gesegnet wurde. Es gab zwar Zeiten, in denen ich mich von ihm entfernte, und das Leben hatte seine normalen Höhen und Tiefen, Freud und Leid, aber er war immer da.

Ich hatte nie die Absicht, diese Lehren als Buch herauszubringen. Sie begannen mit einem Kurs für Erwachsene, den ich in meiner Gemeinde hielt und den ich insgesamt mehr als 32 Jahre lang gelehrt habe. Mit wenigen Ausnahmen war unser einziger Lehrplan die Bibel. Ein Mitglied des Kurses, das den gleichen Kurs vor mir unterrichtet hatte, war nicht nur meine Sonntagsschullehrerin, sondern

auch eine geistliche Mentorin. Sie hatte die Taufe im Heiligen Geist ein paar Jahre vor Beginn meines Dienstes in diesem Kurs erhalten. Nachdem sie meine Lektionen über den Heiligen Geist gehört hatte, sagte sie etwas zu mir, das sich als prophetische Äußerung herausstellen sollte: „Diese Lektionen sind für ein breiteres Publikum.“ Nicht lange danach öffneten sich die Türen für mich, um in verschiedenen Gemeinden zu unterrichten. Die Lektionen haben sich im Laufe der Zeit verändert und weiterentwickelt, als meine eigene Erkenntnis und meine Erfahrung wuchsen, aber das Thema war immer dasselbe: Gott hat uns einen Weg gezeigt, wie wir ein kraftvolles, erfülltes und siegreiches christliches Leben führen können. Genau wie die Menschen, über die wir im Neuen Testament lesen, können wir die uns innewohnende Gegenwart Christi erfahren und die innere Gewissheit haben, dass wir gerettet sind. Gott möchte, dass wir sein Heil erfahren, und er möchte, dass wir sein Heil täglich in seiner ganzen Fülle erleben und nicht nur intellektuell etwas von ihm wissen.

Die Leute begannen, nach Notizen oder Unterlagen des Unterrichts zu fragen. Aber ich hatte immer noch kein Bedürfnis, ein Buch zu schreiben. Über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren fragten mich die Leute jedoch überall, wo ich auftauchte, ob ich diese Lektionen in Buchform hätte. Als ich ihnen erklärte, dass dies nicht der Fall sei, ermutigten sie mich immer wieder, das Buch zu schreiben. Auch meine Frau ermutigte mich, das zu tun. Irgendwann hatte ich schließlich das Gefühl, der Herr wolle mir vielleicht sagen, es sei an der Zeit, diese Lehren in einer dauerhafteren Form festzuhalten. So kam es zu diesem Buch.

Jackie, die seit 1976 meine wunderbare Frau ist, gibt in diesem Buch auch ihre Perspektive weiter. Wir wollten, dass der Leser aus ihrer Sicht erfährt, was die Beziehung zu Jesus durch den Heiligen Geist für unsere Familie bedeutet hat. Es war 1983, als sie und ich zum ersten Mal die Erfüllung mit dem Geist empfingen. Ich kann mir nicht vorstellen (und möchte es auch gar nicht wissen!), wie die Jahre seither ohne das tägliche Leben mit dem Heiligen Geist gewesen wären. Er war unser ständiger Wegweiser, Trost und eine Quelle der Weisheit, was unser Zuhause, unsere Geschäfte, unseren Dienst und die Erziehung unserer Kinder angeht.

Mein Ziel beim Schreiben dieses Buches ist einfach. Ich möchte, dass der Herr damit macht, was er will. Wenn es nie veröffentlicht

oder verbreitet worden wäre, wäre das für mich in Ordnung gewesen. Ich bete, dass es Gehorsam war, dieses Buches zu schreiben. Wenn es dazu beitragen kann, gute Frucht im Reich Gottes zu bringen, dann bete ich, dass der Herr die Türen öffnet, damit es jeden Menschen erreicht, den er erreichen will. Ich bete, dass es ein einfaches und leicht verständliches Buch geworden ist. Wenn du es liest, dann ist mein Gebet, dass sich deine Mühe lohnt. Vielleicht kann der Heilige Geist beim Lesen dieser Worte eine neue Liebe zu Jesus in deinem Herzen entfachen. Vielleicht wirst du ermutigt, dich ihm noch mehr hinzugeben. Vielleicht befähigen dich diese Kapitel, deinen Glauben leichter mit anderen zu teilen. Wenn du den Heiligen Geist noch nicht kennst, kann er vielleicht etwas auf diesen Seiten benutzen, um dich zu veranlassen, „*zu schmecken und zu sehen, dass der Herr gütig ist*“ (Psalm 34,8). Sei gesegnet!

Kapitel 1

Wer ist der Heilige Geist?

Wer ist der Heilige Geist? Bei dieser Frage denken viele Menschen, auch viele Christen, an etwas Mystisches und unmöglich zu Verstehendes. Sie denken sofort an verschiedene Dinge, die sie über Manifestationen dieses Geistes gesehen oder gehört haben, wie z. B. Heilungsdienste und das Sprechen in Zungen. Der Heilige Geist ist jedoch kein „Ding“, das beim ersten Pfingstfest nach der Auferstehung Jesu erfunden wurde. Er ist kein Gänsehautgefühl. Er ist nicht das Reden in Zungen. Er ist nicht das Fallen auf den Boden. Er ist kein Geschrei. Er ist keine Heilung, kein Wunder oder irgendetwas Ähnliches. Manchmal reagieren wir auf diese Art und Weise auf seine Gegenwart oder sehen, wie er sich in diesen Dingen manifestiert, aber diese Bekundungen seiner Gegenwart erklären nicht, wer er ist. Er ist keine unbekannte, ätherische Kraft des Guten im Universum, die umherschwebt und „Gutes tut“. Der Heilige Geist ist seit dem „Anfang“ da und wird es immer sein.

Der Geist war schon vor der Erschaffung der Erde aktiv, was die Schöpfung angeht. Im ersten Kapitel des ersten Buches der Bibel sehen wir ihn bei der Arbeit: *„Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser“* (1. Mose 1,1-2). Als Gott seinen Bund mit Abraham bestätigte, war der Heilige Geist anwesend und bewegte sich wie eine brennende Fackel durch die Mitte der Bundesopfer.¹ Als Gott Mose auf dem Berg Sinai die Gebote gab, waren die Worte auf den Steintafeln mit dem „Finger

¹ S. 1. Mose 15,17.

Gottes“ geschrieben.² Etwa vierzehnhundert Jahre später erklärte Jesus, dass er Dämonen durch den „Finger Gottes“³ oder, wie es in der Parallelgeschichte bei Matthäus heißt, durch den „Geist Gottes“⁴ austrieb. Als Samuel Saul zum ersten König Israels salbte, kam der Heilige Geist auf ihn.⁵ Als Saul später sündigte und sich gegen Gott auflehnte, sagte die Heilige Schrift, dass der Geist ihn verließ.⁶ Diese plötzliche Leere ließ Saul so verzweifelt werden, dass er bei der Hexe von EnDor geistlichen Rat suchte.⁷

Als Samuel David zum nächsten König salbte, sagt die Heilige Schrift eindeutig, dass der Heilige Geist auf David kam und ihn zu diesem Amt befähigte.⁸ Später sündigte David, indem er Urija töten ließ und Batseba zur Frau nahm. Als er von dem Propheten Nathan mit dieser Sünde konfrontiert wurde, tat David mit diesen Worten Buße: *„Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und erneuere in mir einen festen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir! Lass mir wiederkehren die Freude deines Heils, und stütze mich mit einem willigen Geist!“* (Psalm 51,12-14). David hatte Sauls Untergang beobachtet und begriffen, dass er ohne den Heiligen Geist weder die Weisheit noch die Kraft hätte, König zu sein. Ebenso würde er ohne den Geist keine Freude am Leben haben.

Im gesamten Alten Testament sehen wir, wie der Geist aktiv im Leben der Propheten, Priester und Könige wirkt. Auch im Neuen Testament setzt sich dieses Wirken fort, wenn wir sehen, wie Maria durch die Kraft des Heiligen Geistes schwanger wird.⁹ Später wird Jesus selbst bei seiner Taufe mit dem Geist erfüllt und danach ständig von demselben Geist geleitet.¹⁰ Später wurde er durch die Kraft des

² S. 2. Mose 31,18.

³ S. Lukas 11,30.

⁴ S. Matthäus 12,28.

⁵ S. 1. Samuel 10,6.

⁶ S. 1. Samuel 16,14.

⁷ S. 1. Samuel 28,7-8.

⁸ S. 1. Samuel 16,13.

⁹ S. Lukas 1,35.

¹⁰ S. Lukas 3,22; 4,1.

Geistes¹¹ aus dem Grab auferweckt und bringt sich durch die Kraft des „ewigen Geistes“ (als Opfer) seinem Vater im Himmel dar.¹² Die Apostelgeschichte berichtet über das Leben der ersten Anhänger Jesu, wie sie vom Heiligen Geist erfüllt und geleitet werden und das Evangelium durch Wort und Tat verbreiten. Die Briefe des Neuen Testaments sind voll von Informationen über die Beziehung der Gläubigen zum Heiligen Geist. Das letzte Kapitel des letzten Buches der Bibel zeigt, wie der Heilige Geist mit der „Braut“ zusammenarbeitet, während sie gemeinsam für die Wiederkunft des Herrn Jesus beten.¹³ Buchstäblich vom ersten bis zum letzten Buch der Heiligen Schrift, von den ersten bis zu den letzten Versen, sehen wir den Geist am Werk. Von vor dem Beginn der aufgezeichneten menschlichen Geschichte bis zum vorausgesagten Ende der Geschichte, wie wir sie kennen, ist der Geist Gottes in dem, was die Schöpfung angeht, aktiv und wird es auch weiterhin sein.

Eine angemessene Beschreibung des Geistes könnte lauten: „die Manifestation Gottes, die eng mit seiner Schöpfung zusammenarbeitet“. Gott, der Vater, thront im Himmel, und wir können im Moment nicht von Angesicht zu Angesicht bei ihm sein. Jesus, Gott der Sohn, sitzt derzeit zur Rechten des Vaters, tritt als Hohepriester für uns ein und wartet auf seine physische Rückkehr auf die Erde am Ende dieses Zeitalters. Zwar existiert er in einem auferstandenen und verherrlichten Körper, doch ist Jesus derzeit nicht physisch bei uns anwesend. Gott, der Geist, ist jedoch ständig und eng mit uns verbunden. Er verlässt uns keinen Augenblick, sondern ist unser ständiger Führer, Lehrer, Tröster, Ratgeber und Freund. Er ist der Geist von Jesus und unser ständiger Begleiter. Die beste, einfachste und treffendste Definition des Heiligen Geistes, die ich je gehört habe, kam von einem jungen Mädchen in der Sonntagsschulklasse. Auf die Frage „Wer ist der Heilige Geist?“ antwortete sie: „Der Geist des auferstandenen Christus, der in meinem Herzen lebt.“ Diese einfache Aussage enthält die Antwort auf eine Frage, über die seit Jahrhunderten nachgedacht wird, ein Geheimnis, das seit Generationen verborgen ist.

¹¹ S. Römer 8,11.

¹² S. Hebräer 9,14.

¹³ S. Offenbarung 22,17.

Von diesem Geheimnis ist in der Heiligen Schrift die Rede. 1. Korinther 2,1-7 sagt uns, dass Satan und die Mächte der Finsternis den „Herrn der Herrlichkeit“ niemals gekreuzigt hätten, wenn sie den Sieg vorausgesehen hätten, den Gott durch die Kreuzigung und Auferstehung errungen hat. Dieses Geheimnis war vor ihrer Weisheit verborgen.

Sie waren nicht in der Lage zu erkennen, dass Christus durch seine scheinbare Niederlage im Tod den Weg für einen Neuen Bund geebnet hat, in dem das Gesetz Gottes nicht länger auf Steintafeln geschrieben steht, sondern in den Herzen seines Volkes.¹⁴ In Epheser 3,9-11 heißt es, dass dieses Geheimnis durch die Gemeinde offenbart wird, und Kolosser 1,27 offenbart die Antwort auf dieses uralte Geheimnis: „*Es ist der Messias in euch – die Hoffnung der Herrlichkeit.*“ Der Geist des auferstandenen Christus, der in meinem Herzen lebt!

Gegen Ende seines irdischen Wirkens sprach Jesus zu den Jüngern über das Kommen des Geistes. Wir können viel über ihn lernen, wenn wir uns einige dieser Schriftstellen ansehen.¹⁵ Jesus versicherte seinen Jüngern, dass er ihnen nach seinem Tod einen anderen Tröster senden würde, der bei ihnen wäre. Er würde sie nicht allein lassen. Es war sogar zu ihrem Besten, dass er wegging, denn der Tröster konnte nicht kommen, wenn Jesus nicht zuerst den Weg des Kreuzes ging. Außerdem versicherte er ihnen, dass sie das Kommen dieses Geistes erkennen würden, weil er bereits bei ihnen gewohnt habe und sie ihn deshalb erkennen würden, wenn er wiederkäme.

Wie hatte der Geist bei den Jüngern gewohnt? Natürlich in Jesus, denn ihm wurde der Geist in seiner ganzen Fülle gegeben.¹⁶ Woran würden die Jünger den Geist erkennen, wenn er zu ihnen zurückkäme? Sie würden in ihm dieselbe Persönlichkeit sehen, die sie in Jesus kennengelernt hatten. Er würde mögen, was Jesus gemocht hatte, dienen, wie Jesus gedient hatte, heilen, wie Jesus geheilt hatte, und lieben, wie Jesus geliebt hatte. Es würde keinen Unterschied zwischen der Persönlichkeit und dem Dienst des Heiligen Geistes und der Persönlichkeit und dem Dienst von Jesus Christus geben. Die Jünger, die Jesus kennengelernt und Zeit mit ihm verbracht hatten, würden den

¹⁴ S. Jeremia 31,33.

¹⁵ S. Johannes 14,16-18, 25-26; 16,7-15.

¹⁶ S. Johannes 3,34.

Heiligen Geist erkennen können, weil es keinen Unterschied in Bezug auf ihre Gegenwart gäbe. Es gäbe jedoch einen wichtigen Unterschied in der Beziehung zwischen den Jüngern und dem Heiligen Geist im Gegensatz zu der Beziehung, die sie mit dem irdischen Jesus geteilt hatten. Jesus hatte *unter* ihnen gewohnt, aber wenn er wiederkäme, würde der Geist *in* ihnen wohnen. „... *der Messias in euch – die Hoffnung der Herrlichkeit*“¹⁷; der Geist des auferstandenen Christus, der in meinem Herzen wohnt!

Vergiss nicht: Wenn Satan dieses Wunder hätte vorhersehen können, hätte er Jesus lieber am Leben gelassen, als zu riskieren, dass die Macht Gottes durch seinen Tod in der Welt freigesetzt würde: Gottes Licht, freigesetzt durch Millionen von Gläubigen in allen kommenden Zeitaltern in Satans Reich der Finsternis. Bitte bedenke: Wenn Satan dieses Werk Gottes so ernst nimmt, nehmen wir Christen es vielleicht größtenteils zu leicht. Gott hat die Mittel zur Verfügung gestellt, um das Evangelium zu allen Völkern zu bringen und denen, die in der Welt der Finsternis gefangen gehalten werden, zu predigen, zu lehren, zu heilen und Befreiung zu bringen. Er wünscht sich sehr, dass wir dieses Geschenk seines Geistes nutzen. Er ist gestorben, um dies zu ermöglichen.

Johannes 16,13-15 erzählt von der Arbeit des Geistes. Der Geist nimmt die Dinge, die Christus hören, und teilt sie uns mit. So wie Jesus das Wesen des Vaters offenbarte, offenbart der Heilige Geist Christus denen, die ihn suchen. Zu der Zeit, als Jesus auf der Erde war, hatte sich das auserwählte Volk Gottes so weit vom wahren Wesen Gottes entfernt, dass die meisten ihn nicht erkennen konnten, als er tatsächlich zu ihnen kam. Jesu Verärgerung darüber zeigt sich in seiner Antwort, als Philippus ihn gegen Ende seines irdischen Dienstes bat, ihnen den Vater zu zeigen. „*So viel Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen ...*“¹⁸

Auch heute versäumen es viele Kinder Gottes, das wahre Wesen Gottes zu erkennen. Wir wissen viel über Gott, aber oft *kennen* wir *ihn* nicht. Zu oft konzentrieren wir unseren Glauben auf die Einhaltung von Traditionen und Ritualen und schließen die Gegenwart Gottes

¹⁷ Kolosser 1,27.

¹⁸ Johannes 14,8-9.

praktisch aus. Wir kennen unsere „Religion“ viel besser, als wir Jesus kennen. Die Gegenwart des Heiligen Geistes macht diesen Fehler jedoch überflüssig. Andererseits wollen manche Gläubige eine echte Beziehung zum Heiligen Geist durch „Lobpreis und Anbetung“ ersetzen und halten das Hochgefühl, das sie durch Musik und Gesang erfahren, fälschlicherweise für die Fülle des Heiligen Geistes. Verstehe bitte: Es ist sehr angemessen und notwendig, dass wir den lebendigen Gott loben und anbeten, aber wir dürfen unsere Gefühle niemals mit der tieferen Gegenwart und Wahrheit Gottes verwechseln. Wir müssen dem Heiligen Geist erlauben, diese Erfahrungen seiner Gegenwart zu nutzen, um uns durch Buße, Heilung, Befreiung und Gnade weiter zu heiligen und zu vervollkommen.

Es ist unmöglich, das Werk des Geistes vom Werk Jesu zu trennen. Die beiden sind eins. Es ist nur eine Illusion, wenn wir glauben, wir könnten Jesus folgen, ohne der Leitung und Offenbarung des Geistes zu folgen. Ebenso falsch ist es zu denken, das Ziel unseres Glaubens liege in den Gaben und Offenbarungen des Geistes. Das Ziel unseres Glaubens liegt in der Person Jesu und in der Übertragung seines göttlichen Wesens auf uns durch die Verheißung seines innewohnenden Geistes.¹⁹ Die beiden sind untrennbar. Es ist töricht, die Gemeinde in zwei Lager zu spalten, je nachdem, ob wir dem Geist oder Christus folgen. Es ist unmöglich, wirklich dem einen ohne dem anderen zu folgen. Ein Glaube, der sich in erster Linie auf die Manifestationen des Geistes konzentriert, ist fehlgeleitet, denn der Geist „redet nicht von sich selbst“, sondern verherrlicht Jesus.²⁰ Vergiss nicht, dass wunderbare Zeichen den Gläubigen folgen; aber Gläubige sollen nicht Zeichen und Wunder nachjagen.²¹ Ein Glaube, der meint, er folge Jesus, brauche aber „das Heilige-Geist-Zeug“ nicht, ist ebenso fehlgeleitet, denn nur durch den Geist der Wahrheit können wir Jesus kennenlernen.

Wer ist der Heilige Geist? Er ist Gott mit uns. Er ist Christus in dir. Er ist der Geist des Lebens, der Geist des Lichts, der Geist der Gerechtigkeit, der Geist der Wahrheit, der Tröster, der Beistand und der Lehrer. Er ist der Geist des auferstandenen Christus, der in unseren Herzen lebt.

¹⁹ S. 2. Petrus 1,3-4.

²⁰ S. Johannes 16,13-14.

²¹ S. Markus 16,17.

Fragen zum Weiterdenken

1. Wie lange ist der Heilige Geist schon da?
2. Wo sehen wir den Heiligen Geist in der Heiligen Schrift zum ersten Mal am Werk?
3. Wer ist „der Finger Gottes“? Warum wird er so genannt?
4. Gibt es Beweise für das Wirken des Heiligen Geistes im Leben von König David? Erkläre es.
5. Wo sehen wir das Wirken des Heiligen Geistes zum ersten Mal im Neuen Testament?
6. Wo können wir den Heiligen Geist im Leben Jesu am Werk sehen?
7. Gibt es weitere Berichte über das Wirken des Heiligen Geistes nach Jesu Tod und Auferstehung?
8. Wer ist der Heilige Geist?
9. Wie sollten die Jünger den Geist erkennen, als er zu ihnen kam?
10. Was ist das Werk des Heiligen Geistes?
11. Wie können wir Gott **kennenlernen**, anstatt etwas **über** Gott zu wissen?
12. Was ist das Ziel unseres Glaubens als Nachfolger (Gläubige) von Jesus Christus?
13. Ist der Heilige Geist eher eine „Person“ oder ein „Ding“?
14. Was sind die Hauptunterschiede zwischen der „Salbung“ durch den Geist im Alten Bund und der „Innewohnung“ des Geistes im Neuen Bund?